

Medienmitteilung

Die nächste Woche bringt Schneeflocken bis ins Flachland

Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, fliesst im Laufe der kommenden Woche aus Nordeuropa kältere Luft in den Alpenraum. Damit erwarten uns ab Dienstag die ersten nassen Schneeflocken bis knapp ins Flachland.

Am Wochenende bleibt es laut MeteoNews auf der Alpennordseite noch lange Zeit trocken, es ist aber vielfach bewölkt. Am Alpensüdhang staut sich die Feuchtigkeit. Dort setzt im Laufe des Samstags Regen und oberhalb 1000 bis 1200 Metern Schneefall ein. Auch am Sonntag bleibt es im Süden nass. Zum Wochenstart dreht die Strömung dann von Süd auf Nord und führt kältere Luft zur Schweiz. Am Montag liegt die Schneefallgrenze auf der Alpennordseite noch bei 1000 bis 1300 Metern. Am Dienstag sinkt sie aber bereits gegen 500 Meter ab, und am Mittwoch muss auch in den tiefsten Lagen mit Schneeflocken gerechnet werden.

Nach aktuellen Unterlagen dürfte sich der Schnee im Flachland noch schwer tun, insbesondere weil die Mengen nach aktuellen Unterlagen eher gering ausfallen dürften. Allerdings kann sich an dieser Modellgrundlage noch etwas ändern. Die Temperaturen sinken im Laufe der Woche zumindest nachts auch im Mittelland unter den Gefrierpunkt. Nach den sehr milden Tagen in der ersten Novemberhälfte wird der Temperaturüberschuss zum Monatsende also etwas abgebaut.

Laut MeteoNews ist es nun auch im Flachland Zeit sich auf den ersten Schnee und die frostigen Temperaturen vorzubereiten. Dies gilt speziell auch für die Automobilisten, die spätestens jetzt ihre Fahrzeuge auf ihre Wintertauglichkeit überprüfen sollten.

Auf www.meteoneWS.tv – dem Schweizer Wetterfernsehen - finden Sie täglich das moderierte Strassenwetter mit allen wichtigen Informationen zu den wetterbedingten Beeinträchtigungen, die auf den Schweizer Strassen zu erwarten sind. So können Sie den Zeitaufwand ihrer Reise oder Arbeitsweg noch besser einschätzen, und erleben unterwegs keine bösen Überraschungen.

Meteorologe: Reto Vögeli

MeteoNews, Samstag, 20. November 2010, 07:33 Uhr

Weitere Fragen betreffend der Wetterentwicklung bitte an MeteoNews: 043 288 40 50